

# Landkreis Kassel

Ausländerbeirat

Wilhelmshöher Allee 19 a, 34117 Kassel

Kassel, 31.1.2007



## **Niederschrift**

der **11.** öffentlichen Sitzung des Gremiums

### **Ausländerbeirat**

(Wahlzeit 2005 - 2010)

**am Samstag, 09.12.2006**

**von 14:00 bis 21:30 Uhr**

**in 34260 Kaufungen, Leipziger Str. 268,  
Restaurant Davids**

---

Einleitung

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil :**

**TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.11.2006**

**TOP 2 Beschluss der Innenminister zu Bleiberecht**

**TOP 3 Festlegung der Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2007**

**TOP 4 Anfragen, Mitteilungen**

## **Abhandlung der Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil :**

#### **TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.11.2006**

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.11.2006 wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 2 Beschluss der Innenminister zu Bleiberecht**

Der Geschäftsführer Herr Franke händigt den Teilnehmern den Beschluss der Innenminister aus. Ebenso legt er die Anordnung des Hess. Innenministers vom 28.11.2006 zum § 23 Abs. 1 und § 60 a) Abs. 1 Aufenthaltsgesetz vor.

Die Mitglieder des Ausländerbeirates sind zwar froh, dass sich im Bereich der Langzeitgeduldeten endlich etwas tut, sind jedoch mit dem Erreichten nicht zufrieden. In einer längeren Diskussion wurde herausgearbeitet, dass auch die Ausführungsbestimmungen zur Bleiberechtsregelung viele Fragen offen lassen. Weiterhin befürchten die Mitglieder, dass nach Ablauf der 7-Monatsfrist viele aufgrund ihrer beruflichen Biografie bei der angespannten Arbeitsplatzlage keine Beschäftigung finden werden.

Einig war man sich darüber, dass die betroffenen ausländischen Mitbürger eine bessere Information zum Bleiberechtsbeschluss erhalten müssen. Der Ausländerbeirat plant daher eine Veranstaltung im Kreis, die evtl. auch mit der Stadt Kassel durchgeführt werden kann, wo dieser Bleiberechtsbeschluss und die Ausführungsbestimmungen des Landes Hessen vorgestellt werden können.

Die Veranstaltung könnte in Vellmar, Baunatal oder Lohfelden in einem der Bürgerhäuser durchgeführt werden. An Referenten stellen sich die Mitglieder vor, dass evtl. ein Teilnehmer des Innenministeriums, dann Mitarbeiter der Ausländerbehörden und Vertreter der Ausländerbeiräte verpflichtet werden können.

Bei der Ausländerbeiratssitzung am 17.01.2007 soll ein solcher Termin konkretisiert werden.

#### **TOP 3 Festlegung der Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2007**

Vor Festlegung der Arbeitsschwerpunkte diskutierten die Ausländerbeiratsmitglieder noch einmal über das vergangene Jahr und über die Motivation einiger Ausländerbeiratsmitglieder.

Wie schon von Herrn Bozdogan in der Einleitung der Sitzung ausgeführt, sollen die Mitglieder, die bisher sehr unregelmäßig an den Sitzungen teilgenommen haben, noch einmal nach ihrer Motivation für die weitere Arbeit im Ausländerbeirat gefragt werden, damit geklärt werden kann, ob sie weiterhin im Ausländerbeirat des Landkreises Kassel mitarbeiten möchten.

So wurde insbesondere auch kritisiert, dass bei der Berlin-Fahrt des Ausländerbeirates nicht alle Mitglieder teilgenommen haben und einige ihre

Teilnahme sehr kurzfristig abgesagt hätten.

Für das neue Jahr soll deshalb eine andere Arbeitsweise gefunden werden; insbesondere muss die Arbeit des Ausländerbeirates auch mehr innerhalb der Mitglieder verteilt werden, so dass dann Arbeitsschwerpunkte gebildet werden können, die von Einzelnen abgearbeitet werden können.

In diesem Zusammenhang bittet der Geschäftsführer, dass die Mitglieder sich vor den Sitzungen mehr Gedanken um Arbeitsschwerpunkte machen und diese dann auch mitteilen, damit die Tagesordnung nicht immer von ihm allein aufgestellt werden muss.

Folgende Themen sollen 2007 bearbeitet werden:

1. Neue Bleiberechtsregelung (siehe TOP 2)
2. Veranstaltungen zum Thema „Ehrenmorde“
3. Muttersprachlicher Unterricht
4. Sprachkurse für Migranten/Zusammenarbeit mit der Volkshochschule

Die ersten vier Punkte sollen bei Bedarf und Interesse jeweils mit den anderen Ausländerbeiräten im Landkreis Kassel durchgeführt werden.

5. Seniorenfragen

Hier ist insbesondere an eine Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat des Landkreises Kassel gedacht. Die ersten Gespräche wurden bereits im Oktober letzten Jahres geführt. Dieses Thema soll weiterhin behandelt werden, da immer mehr ältere Migranten in Deutschland bleiben und auch öfter in Krankenhäusern und Altenpflegeeinrichtungen untergebracht werden.

6. Religion

Um das Zusammenleben der verschiedenen Religionsangehörigen auch im täglichen Leben besser verstehen zu können, beabsichtigt der Ausländerbeirat, Kontakte zu den Kirchen aufzunehmen. Im März 2007 ist ein Moscheebesuch geplant, den der stellv. Vorsitzende des Ausländerbeirates Herr Alili terminieren wird. Die jüdische Synagoge in Kassel soll – wenn ein Termin gefunden wird – im Mai 2007 besucht werden. Bezüglich eines Termins wird Herr Franke Kontakt mit der jüdischen Gemeinde aufnehmen.

7. Kenntnisnahme der Situation ausländischer Gefangener im Untersuchungsgefängnis und in der Haftanstalt Kassel

8. Schulbesuche

Um den Ausländerbeirat noch mehr bekannt zu machen, sollen die Kontakte zu den Schulen im Landkreis wieder verstärkt werden.

Bei der Sitzung im Januar 2007 sollen dann einzelne aufgezählte Punkte den jeweiligen Fachkreisen zugeordnet werden, damit diese sich dann schwerpunktmäßig damit befassen und Vorarbeiten erledigen können.

In einer längeren Diskussion klärten dann die Ausländerbeiratsmitglieder, dass auch die Öffentlichkeitsarbeit noch verstärkt werden muss. Insbesondere

beabsichtigt der Ausländerbeirat, wieder mehr in die Kreisfläche zu gehen und Sitzungen und Veranstaltungen auch in Hofgeismar und Wolfhagen abzuhalten.

#### **TOP 4 Anfragen, Mitteilungen**

Hier wurde der Antrag der WASG-Fraktion diskutiert, ob Außenstellen des Ausländeramtes in Hofgeismar und Wolfhagen eingerichtet werden können.

In einer Diskussion wurde herausgearbeitet, dass aufgrund der Bürgerfreundlichkeit Außenstellen eingerichtet werden müssen, um den betroffenen Ausländern lange Wege und Kosten für die Anreise zu ersparen.

Aufgrund der Komplexität der Anliegen von einzelnen Ausländern erfordert eine Außenstelle eine entsprechende personelle Ausstattung von mind. zwei bis drei Sachbearbeitern, die auch auf die entsprechenden EDV-Systeme zurückgreifen müssen.

Da dies enorme Kosten verursachen würde, ist genau abzuwägen, ob dies tatsächlich erfolgen soll.

Der Vorsitzende erklärt, dass er nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer des Ausländerbeirates im Sozialausschuss des Kreistages sich bereits gegen eine solche Außenstelle für den Ausländerbeirat ausgesprochen habe.

Die SPD-Mehrheitsfraktion beabsichtigt daher, diesen Antrag abzulehnen.

(Anmerkung des Unterzeichners:

Wie Ihnen bereits mitgeteilt wurde, ist dieser Antrag im Kreistag bis zur nächsten Sitzung im Februar 2007 zurückgestellt worden, da nicht eindeutig die Meinung des Ausländerbeirates den Fraktionen bekannt war. Der Ausländerbeirat muss sich daher in seiner nächsten Sitzung mit diesem Thema befassen und dann evtl. dem Sozialausschuss hierzu eine Stellungnahme abgeben, die auch im Vorfeld allen Fraktionen zugänglich gemacht werden muss. Dieses Thema wird daher unter TOP 2 der nächsten Ausländerbeiratssitzung auf die Tagesordnung kommen.)

Cemal Dede Bozdogan  
Vorsitzender

Ralf Franke  
Schriftführer

**Teilnehmerverzeichnis:**

Teilnehmer	Fraktion	A	E	U	Bemerkung
------------	----------	---	---	---	-----------

**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Resul Akdag	IWG	x			
Fatmir Alili	IWG	x			
Kudret Altindag	IWG			x	
Garik Bogdanov	IWG	x			
Cemal Dede Bozdogan	IWG	x			
Nicola Capozzolo	IWG	x			
Inga Dietrich	IWG			x	
Ugur Hamurcu	IWG			x	
Kadir Kaya	IWG			x	
Galina Przewosnik	IWG	x			
Graziella Rode	IWG	x			

**Verwaltung**

Ralf Franke		x			
-------------	--	---	--	--	--

A = Anwesend, E = Entschuldigt, U = Unentschuldigt